



ANDY LI VIA WIKIMEDIA COMMONS; EMMA MCKOY/DIE POSAUNE

Der Angriff auf das Britische Museum und die biblische Archäologie

- Richard Palmer
- [29.05.2026](#)

„Das alte Israel und Juda“ sind heute so kontroverse Themen, dass man im Zentrum Londons nicht mehr gefahrlos einen Vortrag über sie halten kann.

- Dies war der Titel eines Mittagsgesprächs im Rahmen des Jüdischen Kulturmonats im British Museum. Die Veranstaltung wurde aufgrund von „Sicherheitsbedenken“ um einen Tag verschoben. Das Museum sagte, dass „ein erheblicher Teil“ derjenigen, die Karten hatten, vorhatte, „die Veranstaltung absichtlich zu stören“.

„Warum sollte sich eine Gruppe aggressiver Aktivisten für die geheimnisvollen Details von Siegelabdrücken und Stelen und Ostraka und Inschriften und Numismatik in einigen kleinen südlevantinischen Königreichen in der Eisenzeit interessieren?“, fragte der Historiker Simon Sebag Montefiore.

- Ihr Hass zeigt die Macht dieser arkanen Siegelabdrücke, Stelen und Ostraka.

Israelhasser versuchen, die grundlegenden Fakten der Geschichte zu verdrängen. Ein Kernstück der pro-palästinensischen Bewegung ist, dass sie die gesamte jüdische Geschichte im Nahen Osten ablehnt.

- Das ist derselbe Grund, warum die UNESCO, eine Gruppe, die zur Förderung von Wissenschaft, Kultur und Archäologie gegründet wurde, Ausgrabungen überall auf der Welt außer in Jerusalem fördert. Sie wollen die Fakten der Geschichte Judas begraben halten.

„Das Hauptproblem ist nicht die Redefreiheit“, schrieb Melanie Phillips. „Es geht um die Notwendigkeit, Desinformation und psychologische Kriegsführung nach sowjetischem Vorbild zu bekämpfen, die zu einem sektenähnlichen Einfluss auf Millionen von Menschen geführt hat.“

- Diese pro-palästinensischen Feinde der Wahrheit versuchen nicht nur, historische Tatsachen auszulöschen. Sie versuchen, den Gott der Bibel auszulöschen. Genau diese historischen Artefakte beweisen Seine Existenz und Seine Macht.

Die dämonischen Kräfte hinter der palästinensischen Bewegung hassen die Juden, Gott und die Bibel. Der Angriff auf diese Geschichte deckt diese dämonischen Wurzeln auf. Anstatt sie zu verdrängen, muss die Welt die Botschaft der Archäologie dringend zur Kenntnis nehmen.